

**SONNTAG,  
16. JANUAR  
2022**

**LEBEN NACH  
GOTTES RHYTHMUS**

**DER  
SABBAT**

**UND DIE  
HOFFNUNG**

Predigtimpuls vom Abschlussgottesdienst aus der Andreas-Gemeinde von Pastor Johannes Euhus

**Bibeltext: Hebr. 4, 9-12**

Wie nennt man einen Menschen, der DIN-A4-Blätter einscannet ...?

Skan din a vier ...

Kläglicher Versuch am 23. Juli gegen 3:30 Uhr früh, uns alle sicher durch die **Nacht** nach Schweden zu bringen, um endlich an einem geeigneten Rastplatz anzukommen. Eine bleierne Müdigkeit hatte sich auf uns gelegt. Was für ein Wort hilft uns, durch die Nacht zu kommen, durchzuhalten, bis wir am Rastplatz ankommen?

Der „Arbeitskreis Gebet“ der Ev. Allianz Deutschland hat für diesen Sonntag einige Zeilen aus dem Hebräerbrief bestimmt. Sie sind so ein Wort, das uns auf Kurs halten will, damit wir durch die Nächte des Lebens hindurch ans Ziel, den Rastplatz, ankommen.

*9 Es ist also noch eine Ruhe vorhanden für das Volk Gottes.*

*10 Denn wer in seine Ruhe eingegangen ist, der ruht auch von seinen Werken so wie Gott von den seinen.*

*11 So lasst uns nun bemüht sein, in diese Ruhe einzugehen, damit nicht jemand zu Fall komme wie in diesem Beispiel des Ungehorsams.*

*12 Denn das Wort Gottes ist lebendig und kräftig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert und dringt durch, bis es scheidet Seele und Geist, auch Mark und Bein, und ist ein Richter der Gedanken und Sinne des Herzens.*

- (Gebet)
- 1952, Westküste der USA, Catalina. Distanz von 34 km nach Palos Verdes  
Beispiel Amerikanerin Florence May Chadwick.
- Beamer: Nebelbank

Was für ein Wort hilft uns, durch den undurchdringlichen Nebel zu kommen, durchzuhalten, bis wir am Ziel ankommen?

„Es ist noch eine Ruhe vorhanden ...“ – Ruhe = Sabbatruhe – „Der Sabbat und die Hoffnung“.  
Auswahl durch die Schweizerische Ev. Allianz.

Wenn wir durch die Nacht fahren oder durch den Nebel schwimmen, dann brauchen wir Hoffnung, um durchzuhalten. Wir brauchen die Aussicht auf ein Ziel, um weiterzumachen.

Gibt es bei Dir eine Nebelbank, die dir die Orientierung nimmt, gibt es bei Dir eine bleierne Müdigkeit?

Der Hebräerbrief insgesamt wird vom Autor als „Wort der Ermutigung“ deklariert. Er adressiert Menschen, die die Hoffnung verloren haben:

- Gottesdienstbesuch lässt nach (10, 25)
- Müde Hände, zitternde Knie (12, 12)
- Werft Euer Vertrauen nicht weg (10,35)
- Nebelbank: Evtl. Enttäuschung von Gemeinde, oder Verfolgung?

*11 So lasst uns nun bemüht sein, in diese Ruhe einzugehen, damit nicht jemand zu Fall komme wie in diesem Beispiel des Ungehorsams.*

Der Verfasser arbeitet mit dem Bild der Wüstenwanderung der Israeliten – das ist das „Beispiel des Ungehorsams“:

Schlechter Funk aus dem Gelobten Land, eine Irritation über das Ziel der Reise: In der südpalästinischen Ortschaft Kadesch-Barnea hatte das Volk Israel campiert, Späher waren ausgesandt worden und die Mehrzahl von ihnen verdunkelte das Ziel des gelobten Landes, sie feuerten Nebelkerzen ab: „Das Land frisst seine Bewohner!“ Josua und Kaleb hielten dagegen und haben versucht, ihnen mit ihrer hoffnungsvollen Botschaft durch diese Nacht der Irritation zu helfen. Die Kinder Israel haben es nicht geglaubt – es folgten 40 Jahre Wüstenwanderung.

Ziel, das vor Augen gemalt wird: Sabbatruhe = Ruhestätte = Ziel der Ewigkeit bei Gott, Vollendung der Lebensreise im Glauben.

Was ist Deine Nebelbank, was ist Deine Nacht, was für eine bleierne Müdigkeit hat sich auf den Weg Deines Glaubens gelegt ...?

- Morgen, am 3. Mo. des Neuen Jahres, ist „Blue Monday“: Der depressivste Tag eines Jahres. Eine Herausforderung für unsere Selbstannahme:
- Corona-Nebel
- Schwächung durch Krankheit
- Durststrecke in der Schule oder im Beruf
- Belastungsprobe in Ehe oder Familie
- Ein Projekt, das Du angeschoben hast und das vor die Wand gefahren ist
- Vielleicht hast Du etwas gegründet und es entwickelt sich ganz anders, als du es gehofft hast
- Verunsicherung: Werden wir (jemals) eine Ruhestätte finden?

Ständiges Thema auf der Schwedenfahrt unserer Ranger letztes Jahr: Kommen wir an? Wann? Eine Kanufahrt mit drei Übernachtungen, eine Wanderung, eine Autofahrt am Ende, wo wir nicht wussten: Wo und wie übernachten wir ...!? Du wirst müde, es wird dunkler, die Nervosität steigt. Was für ein Wort hilft uns, durch den undurchdringlichen Nebel zu kommen, durchzuhalten, bis wir am Ziel ankommen?

Gott will, dass Du zur Ruhe kommst von Deinen Werken, so wie er von seinem Werk geruht hat am siebten Tag. Hilfreich war, auf einer Wanderung uns auszumalen, was wir machen werden, wenn wir wieder zu Hause sind – am Etappenziel angekommen sein würden.

*12 Denn das Wort Gottes ist lebendig und kräftig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert und dringt durch, bis es scheidet Seele und Geist, auch Mark und Bein, und ist ein Richter der Gedanken und Sinne des Herzens.*

Ein Wort, das zu Dir kommt, in Dich eindringt, sich in Dir verankert und das Dir hilft, **Deinen** Gedankensalat, **Deine** Welt zu sortieren – nicht nur eine Durchhalteparole, ein Appell, ein Wort, das

**außen** bleibt und Dich unter Druck setzt. „Tikwa-kaw“ = Band. Der Hebräerbrief spricht von einer Verankerung in der Gegenwart Gottes durch Jesus.

- Beispiel: Am Tag vor der stationären Aufnahme zieht hier jemand nach dem Gottesdienst aus unserem Losungskorb zum Neuen Jahr das Bibelwort: „Ich bin der Herr, dein Arzt.“ Ein lebendiges und kräftiges Wort, passgenau zur bevorstehenden Operation!

Vielleicht denkst Du jetzt: Sowas passiert immer nur anderen... Kann sein, dass Du noch im Nebel bist: Du bist in guter Gesellschaft mit deinen toten Punkten, mit deiner Nebelbank:

- Bernhard von Clairvaux
- David Livingstone
- Jesaja: „*Umsonst habe ich mich abgemüht; vergeblich und für nichts meine Kraft verbraucht.*“ (49, 4)
- Jesus

Dieses Wort an Dich ist eine Person. Das lebendige Wort – *Jesus*: Er hat Scheitern erlebt. Am Kreuz ist er unüberbietbar gescheitert. Wer sich im Glauben mit ihm verbindet und in dieser Verbindung bleibt, **kommt im Sabbat an!** In Jesus kommt der Sabbat schon zu **Dir**. Dem Abgrund des Scheiterns ist der letzte Schrecken genommen, weil es in Verbindung mit Jesus kein letztes Scheitern mehr gibt!

Egal, was passiert: Halte Jesus fest! In seinem Namen kann ich Dir versichern: **In ihm** ist noch eine Ruhe vorhanden ... für **Dich!**

### Reflexionsfragen:

- Was bedeutet „geistliche Ruhe“ für mich?
- Wie nähren meine Sabbatzeiten meine Hoffnung heute?
- Gibt es Bereiche in meinem Leben, in denen ich dazu verleitet wurde, „mein Herz zu verhärten“?

### Lob und Dank:

- für Gottes Vergebung und sein Versprechen, uns jederzeit Zugang zu einem Ort der Ruhe und Gelassenheit bei ihm zu geben.
- dass wir in einem Land leben, in dem wir am Sonntag zur Ruhe kommen können, wenn wir es wirklich wollen.
- dass dieses Leben nicht alles ist, sondern nach dem Tod auf uns ein größeres und reicheres Leben wartet und wir deshalb keine Angst haben müssen, hier nicht alles „mitgenommen“ zu haben (siehe die „Löffelliste“ der Dinge, die wir bis zum Lebensende noch erlebt/erreicht haben wollen).
- dass Gott für jeden und jede von uns eine Wohnung vorbereitet hat in der Ewigkeit: in seinem Land der Ruhe und Fülle, unserer wahren Heimat, in seiner Gegenwart.

### Psalm 143

#### Versöhnung:

- für die Zeiten, in denen wir unser Herz verhärten und uns von Gott abwenden.
- für die Zeiten, in denen wir nicht aus der Gnade leben, sondern uns und andere unter Druck setzen, statt Kraft und Gelassenheit zu schöpfen aus der Verheißung des kommenden Gottesreiches.
- dass wir angeblich an Gottes Ruhe und Gnade glauben, aber so leben, als ob es einzig auf unsere eigene – geistliche, berufliche usw. – Leistung ankäme.
- dass wir zuweilen auch als Rentner noch meinen, den Ton angeben und überall mitmischen zu müssen und so Jüngeren - und Gott - im Weg stehen.

